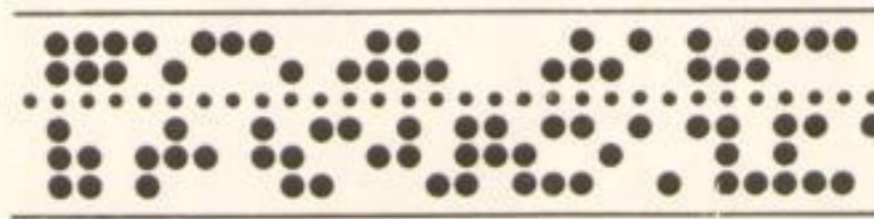


27
Schriftzeichen.
Hieroglyphe „Kleopatra“

28
Schriftzeichen
für 5-Kanal-Lochstreifen-
schrift (IBM Deutschland)



27



28

halb welchen Kollektivs er bestimmte Lösungen findet), ob der eine oder auch andere Zeichenbereich für ihn interessant ist. Insgesamt dürfen wir annehmen, daß sowohl Symbole wie Signale, ikonische wie Schriftzeichen von ihm gestaltet werden müssen. Die Technische Revolution mit ihren Umwälzungen in der Produktionstechnik, im Verkehrswesen und anderenorts stellt mannigfache, oft ungewohnte Aufgaben. Denken wir an Sinnbilder für den Operateur an komplexen Anlagen. Aber ebenso fordern die wissenschaftliche Kommunikation – zu der wir die visuell didaktische rechnen wollen –, die Werbung, ja die politische Agitation wie auch der internationale Verkehr Beachtung der theoretischen Grundlagen der Zeichen und Zeichensysteme. Für den praktischen Gebrauch mag

es vorteilhaft sein, einzelne der Klassen unseres Schemas weiter aufzugliedern. Soweit dabei die grundsätzliche Problematik beachtet wird, steht dem nichts entgegen. Uns interessieren jedoch vor allem zwei Fragen:

Wird es uns gelingen, theoretisch eine gemeinsame Basis zu erarbeiten, auf der die Praxis aufbauen kann –, und für welchen Bereich wird das zutreffen?

Wird auf dieser Grundlage eine sinnvolle Ordnung, das ist in den meisten Fällen eine „Einordnung“, der Zeichen, auch über nationale Grenzen hinweg zu erreichen sein?

Nach Fertigstellung des Manuskriptes erschien im VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften das Buch „Fragen der Semiotik“ von L. O. Resnikow (Reznikow). Darin wird in einigen Punkten an der Typologie von Schaff Kritik geübt. Wir werden im nächsten Heft kurz darauf eingehen und zu den unterschiedlichen Auffassungen Stellung nehmen.

Literaturhinweise

- 1 Klaus, Georg: Spezielle Erkenntnistheorie. Berlin 1966, S. 64
- 2 TGL 15262 Bl. 1, Entw. April 1965. DDR-Standard, Sinnbilder für Bedienung. Richtlinien
- 3 DIN 40100, Entw. Mai 1966. Bildzeichen für die Elektrotechnik. Elektronorm 20 (1966), 7, S. 282 ff.
- 4 Maldonado, Tomás: Kommunikation und Semiotik. „ulm“ 5. Ulm, Juli 1959, S. 69 ff.
- 5 Schaff, Adam: Einführung in die Semantik. Berlin 1966, S. 148 und S. 158
- 6 Klaus, Georg: Semiotik und Erkenntnistheorie. Berlin 1963, S. 47 und S. 54 sowie S. 92 und S. 292
- 7 Klaus, Georg: Wörterbuch der Kybernetik. Berlin 1967, S. 721
- 8 Cube, Felix v.: Kybernetische Grundlagen des Lernens und Lehrens. Stuttgart 1965, S. 59 ff. (Der Begriff des Zeichens)
- 9 Schaff, a. a. O., S. 160 und S. 162
- 10 Klaus. Spez. Erk. Th., S. 70 f.
- 11 Schaff, a. a. O., S. 156
- 12 Meyer-Eppler, W.: Grundlagen und Anwendungen der Informationstheorie. Berlin 1959, S. 2
- 13 Schaff, a. a. O., S. 157
- 14 Schaff, a. a. O., S. 174
- 15 Maldonado, Tomás, und Bonsiepe, Gui: Zeichensystem für EDVA. „ulm“ 8/9, Ulm, Sept. 1963, S. 20–24
- 16 Schaff, a. a. O., S. 162
- 17 Steinbuch, Karl: Automat und Mensch. Berlin 1963, S. 24 f.
- 18 Steinbuch, a. a. O., S. 569
- 19 Meyer-Eppler, a. a. O., S. 7
- 20 Kramer, Rolf: Information und Kommunikation. Berlin 1965, S. 77 ff.
- 21 Schaff, a. a. O., S. 166
- 22 Schaff, a. a. O., S. 170
- 23 Klaus. Spez. Erk. Th., S. 51
- 24 Klaus, Wörterbuch, a. a. O., S. 629
- 25 Beitzl, Erich: Wörterbuch der deutschen Volkskunde. Stuttgart 1955
- 26 Krampen, Martin: Signs and Symbols in Graphic Communication. Design Quarterly, USA (1965) Nr. 62, S. 3 ff.
- 27 Bense, Max: Programmierung des Schönen, in: Aesthetica IV. Baden-Baden 1960, S. 30 f.